

## DGLR-Weiterbildung „Einführung in die Luftfahrtbranche“

Bild: DLR (CC-BY 3.0)



Wie ist die Luftfahrt in Deutschland organisiert? Was sind ihre Ziele und wie funktioniert das komplexe Zusammenspiel von Behörden, Forschungseinrichtungen und Unternehmen? Wer sich diese oder andere Fragen zur Luftfahrt stellt, ist beim Weiterbildungskurs „Einführung in die Luftfahrtbranche“ der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) genau richtig. Vom 8. bis 10. April 2019 findet er im ZAL TechCenter in Hamburg statt. Der Kurs richtet sich an alle Beschäftigten aus der Luftfahrtindustrie, der -forschung, dem Luftfahrtbetrieb und aus dem -management. Dabei sind insbesondere neue Mitarbeiter aus den nicht-technischen Corporate-Bereichen sowie Quereinsteiger angesprochen. Ebenfalls eingeladen sind alle Luftfahrtinteressierten. Die DGLR ist bisher der erste Weiterbildungsanbieter, der eine solch kompakte Brancheneinführung unter der Leitung von erstklassigen Dozenten im deutschsprachigen Raum anbietet.

Der gemeinsam mit Experten aus Forschungseinrichtungen und der Industrie entwickelte dreitägige Kurs gibt einen Überblick über die Themen Lufttransport-

system, Organisation und Branchenstruktur, Ziele der Luftfahrt, Luftfahrtpolitik und -träger, europäische Organisationen und Institutionen, Luftfahrtindustrie, Wissenschaft und Forschung und Forschungsförderung. Am Ende des ersten Kurstags haben die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion. Dozenten des Kurses sind Prof. Dr. Joachim Szodruich, Dr. Dietrich Knörzer, Volker Thum, Dr. Stefan Berndes, Roland Gerhards und Dr. Thomas Kuhn.

### Organisation, Branchenstruktur und Ziele der Luftfahrt

Prof. Dr. Joachim Szodruich war lange Jahre in der Luftfahrtbranche beschäftigt und hat beide Seiten, das Forschungsumfeld und die Industrie, national und international intensiv kennengelernt. Nach dem Studium in Berlin, Cambridge und einem zweijährigen Aufenthalt beim Ames Research Center der NASA begann er seine Arbeit bei Airbus in Bremen. Als Aerodynamiker arbeitete er an diversen Forschungsthemen und führte Experimente an den Modellen A310 und A320

durch. Nach Stationen in Toulouse und Hamburg war Szodruich bei Airbus schließlich verantwortlich für Zukunftsprojekte und die Technologiekoordination in allen europäischen Standorten. Von dort wechselte er für beinahe zehn Jahre in den Vorstand des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Aktuell ist er Vorstandsvorsitzender von Hamburg Aviation und Senior Consultant bei der Arbeitsgemeinschaft Luft- und Raumfahrt (ALR) in Zürich.

Szodruich wird am ersten Tag mit einer allgemeinen Einführung in die Luftfahrtbranche beginnen und nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick die wirtschaftliche Bedeutung herausstellen. Es folgt ein Überblick über die wesentlichen Partner und deren Interaktion im Lufttransportsystem mit den Elementen Luftfahrzeuge und Infrastruktur, Hersteller, Airlines, Betrieb, Passagiere, Wartung und Reparatur, Behörden und Ministerien sowie wichtige Netzwerke. Zum Thema Ziele der Luftfahrt werden Marktprognosen und Wirtschaftlichkeit, das politische und soziale Umfeld, Umweltaspekte und schließlich die Visionen und zukünftigen Herausforderungen der Branche behandelt.

## Luftfahrtpolitik, europäische Organisationen und Institutionen

Dr. Dietrich Knörzer studierte Luft- und Raumfahrt an der RWTH Aachen. Danach war er für mehrere Jahre bei MBB (heute Airbus) in Hamburg tätig, bevor er bei der Europäischen Kommission half, ein europäisches Luftfahrtforschungsprogramm aufzubauen. Er war bei der Europäischen Kommission in Brüssel im Bereich Forschung, vor allem in der Luftfahrt, für 28 Jahre aktiv und arbeitet nun als freier Berater in der Luftfahrt.

Knörzer wird einen Überblick über die verschiedenen Politikbereiche und die Aufgabenteilung zwischen der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern geben und auf die Rolle der für die Luftfahrt wichtigsten Organisationen in Europa eingehen. Denn die zukünftigen Herausforderungen an die zivile Luftfahrt werden wesentlich durch die internationale Politik beeinflusst. Knörzer liefert eine Übersicht über die wichtigsten Herausforderungen und Ziele.

Darüber hinaus gibt er eine Orientierung in der Welt der verschiedenen Institutionen und Organisationen auf europäischer Ebene und beleuchtet das Zusammenspiel zwischen EU und nationalen Aktivitäten. Dabei geht er auch auf das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union (Horizon 2020) und seine luftfahrtrelevanten Aktivitäten ein. Weiterhin behandelt er die verschiedenen Möglichkeiten, auf der europäischen Ebene Forschungsfördermittel in den luftfahrtrelevanten Technologiebereichen zu beantragen und gibt einen Überblick über die Luftfahrt-Forschungsförderung einzelner EU-Mitgliedstaaten.

## Luftfahrtindustrie

Volker Thum absolvierte ein Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur an der Technischen Universität Karlsruhe. Seit 2015 ist er Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI). Davor übte er mehr als 20 Jahre lang leitende Funktionen im Airbus-Konzern in Bremen, Toulouse, Stade und Hamburg aus. Dr. Stefan Berndes leitet seit 2005 die Abteilung „Luftfahrt, Ausrüstung und Werkstoffe“ des BDLI. Davor war er bei der Fraunhofer-Gesell-

schaft, MTU Aero Engines und der Prognos AG tätig.

Das Aufgabengebiet und Tätigkeitsspektrum des BDLI bezieht sich auf die Interessenvertretung der Luft- und Raumfahrtindustrie in Deutschland. Beide Referenten geben im Rahmen dieses Einführungskurses einen Ein- und Ausblick in die verschiedensten Facetten der international agierenden Luftfahrtindustrie. Neben der Charakterisierung der industriellen Landschaft der „Luft- und Raumfahrtrepublik Deutschland“, aber auch des globalen Markts, werden sie zentrale Akteure im politischen Berlin vorstellen und allen Teilnehmern Exkurse zu zentralen Branchen- und Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit anbieten.

## Wissenschaft und Forschung

Roland Gerhards ist diplomierte Luft- und Raumfahrtingenieur und hat darüber hinaus einen MBA-Abschluss an der US-amerikanischen Purdue University erworben. Er war 15 Jahre in verschiedenen Positionen bei Airbus in Hamburg und Toulouse tätig, zuletzt als Leiter der Rumpfantwicklung für die A330 und A340. Seit Mai 2012 ist Gerhards Geschäftsführer des ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung in Hamburg.

In seinem Kursblock zum Thema Wissenschaft und Forschung am dritten Kurstag stellt Gerhards die Struktur der Forschungslandschaft innerhalb Deutschlands vor. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer mehr über die institutionelle Luftfahrtforschung. Anschließend geht Gerhards auf die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Forschung ein. Insbesondere spricht er dabei über die neue offene Art der Zusammenarbeit im ZAL TechCenter, dem sogenannten Forschungsnetzwerk der Luftfahrt. Desweiteren erläutert Gerhards die Zielsetzung und Rahmenbedingungen des Luftfahrtforschungsprogramms der Bundesregierung.

## Forschungsförderung

Dr. Thomas Kuhn ist nach seinem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik und seiner Promotion im Leichtbau an der Technischen Universität München seit 2011 bei der Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft

mbH (IABG), derzeit im Auftrag des Projektträgers Luftfahrtforschung des DLR, tätig. Im Fachbereich Strukturen und Bauweisen bearbeitet und begleitet er fachlich-wissenschaftlich nationale und regionale Forschungsfördervorhaben in den Themenbereichen Entwicklung, Fertigung und MRO (Maintenance, Repair and Operations) von Rumpf-, Flügel-, Leitwerks-, Rotor- und Sekundärstrukturen sowie aus dem Themenfeld der Kabinenakustik bei Starr- und Drehflüglern. Zudem ist er dort Ansprechpartner für die Programmlinie KMU und koordiniert die zum Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) komplementäre regionale bayerische Luftfahrtforschungsförderung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi).

Am dritten Tag des Kurses gibt er einen kompakten Überblick zum Thema Forschungsförderung. Er behandelt dabei förderrechtliche Grundlagen, den Ablauf eines Fördervorhabens vom Antragsverfahren bis zum Verwendungsnachweis und gibt einen Überblick über verschiedene Fördermöglichkeiten. ●

## KONTAKT

Informationen und Anmeldung unter [www.weiterbildung.dglr.de](http://www.weiterbildung.dglr.de)

Für aktuelle Nachrichten und Informationen zu neuen Seminaren abonnieren Sie unseren Weiterbildungsnewsletter unter [weiterbildung.dglr.de](http://weiterbildung.dglr.de).

### Ansprechpartnerin

Haben Sie Fragen zu den Kursinhalten oder möchten Sie uns Ihre spezifischen Bedarfe nennen? Dann rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail:

Denitsa Nikolova  
Weiterbildungsmanagerin  
Tel.: +49 228 28615729  
E-Mail: [weiterbildung@dglr.de](mailto:weiterbildung@dglr.de)